



WARMWASSER

So sparen Sie Energie und Geld bei der Warmwasseraufbereitung

Allgemeine Informationen

Die Warmwasseraufbereitung macht den größten Anteil des Stromverbrauchs eines durchschnittlichen Haushaltes aus, sofern die Aufbereitung mit elektrischer Energie erfolgt. Bei elektrischer Warmwasseraufbereitung ergibt sich folgende Aufteilung nach Anwendungsgebieten.

Anwendung	Warmwasserbedarf 40°C	Strombedarf in kWh
Tagesbedarf	30-50 l / Person	1,0-1,7
Duschen	30-50 l / Person	1,0-1,7
Baden	120-150 l / Person	4,2-5,2

Tipps für die Anschaffung

Warmwasser ohne Strom - Der Elektroboiler ist die energetisch ineffizienteste Möglichkeit, um Wasser zu erwärmen. Verwenden Sie stattdessen beispielsweise einen Gasdurchlauferhitzer oder eine Kombination mit Solarkollektoren.

Tipps zur effizienten Nutzung

Duschen statt Baden - Der Warmwasserverbrauch beim Baden ist 3-4 Mal so hoch als beim Duschen.

Nicht zu warm - Erwärmen Sie das Wasser im Speicher auf maximal 60°C und achten Sie darauf, dass das Wasser nicht ständig nachgewärmt wird - das verbraucht unnötig Energie.

Speicher aus - Bei längerer Abwesenheit, zum Beispiel Urlaub, sollte der Warmwasserspeicher ausgeschaltet werden. Somit verhindern Sie unnötiges Aufheizen und sparen Energie.

Warm und kalt - Drehen Sie beim Mischen von Hand immer erst das kalte Wasser auf und mischen Sie dann das Warme dazu. Im Idealfall sollten Sie eine Einhand- oder Thermostatmischbatterie verwenden. Die Regulierung der Temperatur ist einfacher und schneller.

Warmwasseraufbereitung in der Küche - Es lohnt sich, Wasser mit dem

Haushaltsgröße				
KWh	720	1080	1450	1830
% vom Gesamtverbrauch	26	26	28	30